

Ettringen, 09.07.2017

Protokoll zur ordentlichen Hauptversammlung des Schachkreis Mittelschwaben 2017

am 24. Juni 2016 in Landsberg – TSV Sportanlage

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden

Vorsitzender Thomas Melber eröffnet mit der Begrüßung der Anwesenden um 18:05 die Versammlung.

2. Feststellung der satzungsgemäßen Einberufung

Vorsitzender Thomas Melber stellt die satzungsgemäße Einberufung der Versammlung durch Einladung vornehmlich per Email fest.

3. Feststellung der Anwesenheit und Stimmzahl

An der Versammlung nehmen 13 Mitglieder aus Mittelschwaben teil.
Die Feststellung der Anwesenheit der einzelnen Vereine ergibt nachfolgende Stimmenverhältnisse.

<u>Verein</u>	<u>Vertreter</u>	<u>Stimmen</u>
Bobingen	Walter Degle	2
Buchloe	Jörg Weisbrod	3
Klosterlechfeld	Alexander King	8
Königsbrunn	Wolfgang Kolb	5
Krumbach	Ulrich Link	5
Landsberg	Franz Sicker	3
Mindelheim	Horst Kallweit	3
Schwabmünchen	Bernhard Hiller	4
Stauden	David Loder	3
Türkheim	nicht vertreten	-
Wehringen	Franz Wildegger	3
<hr/>		
Gesamtsumme Vereine		39

1. Vorsitzender	Thomas Melber	1
2. Vorsitzender	Peter Koppmann	1
Kassierer	Jörg Weisbrod	1
Spielleiter	Florian Süß	-
Jugendleiter	Alexander King	1
Schriftführer	Hermann Lutzenberger	1
<hr/>		
Stimmen Vorstandschaft		39
Summe vertretener Stimmen		44

4. Bekanntgabe und Beschluss der Tagesordnung

Vorsitzender Thomas Melber stellt die versandte Tagesordnung vor. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

5. Gedenken der verstorbenen Mitglieder

Die Versammlung legt eine Gedenkminute für verstorbene Spieler des Kreisverbandes ein. Besonders wird dabei den Verstorbenen Gerhard Kurz vom TSV Landsberg und Peter Kott vom SC Königsbrunn gedacht.

6. Verlesung des Protokolls des Vorjahres

Die Teilnehmer verzichten einstimmig auf die Verlesung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2016, da dieses bereits der Einladung beilag. Walter Degle bittet, das aktuelle Protokoll jeweils bereits vor dem Saisonbeginn zu verteilen.

7. Berichte der Vorstandschaft

7a) Bericht des 1. Vorsitzenden

Der 1. Vorsitzende Thomas Melber berichtet von der Tätigkeit der Vorstandschaft. In der Saison 2016/2017 fanden drei Vorstandssitzungen statt. Die Schwerpunkte lagen im Spielbetrieb der Jugend, dem Spielbetrieb der Erwachsenen und der Vorbereitung der Jahreshauptversammlung.

Es ist von Seiten der Vorstandschaft keine Verlängerung des Zwangsaufrückens (Turnierordnungsänderung von 2016: §52 Abs.3, §54 Abs.11) geplant, da hier

keine Einigkeit herrscht. Dabei haben die kampflosen Partien von 46 (11%) in 2015/2016 auf 9 (3%) in 2016/2017 abgenommen.
Es ist eine Ehrungsordnung von der Vorstandschaft geplant.

7b) Bericht des Spielleiters

Da der Spielleiter Florian Süß wegen des bayerischen Schach-Kongresses nicht anwesend ist, verliest Thomas Melber den vorbereiteten Bericht des Spielleiters.

Es werden die Ergebnisse aus der Kreisklasse, A-Klasse und B-Klasse aufgelistet.

Im Endspiel des Mannschaftspokals gewann Klosterlechfeld gegen Buchloe.

Die mittelschwäbische Blitzeinzelmeisterschaft in Landsberg am 24.06.2017 gewann Alexander King.

Es wird auf die Beachtung des Rundschreibens Nr. 8 des Spielleiters vom 29.04.2017 mit folgenden Terminen hingewiesen:

Bis 10.08.2017: Schriftliche Meldung, in welcher Klasse welche Mannschaft spielen möchte, an Florian Süß.

Bis 17.09.2017: Eingabe der Aufstellungen in den Ligamanager.

Es wird von einigen Sitzungsteilnehmern angemerkt, dass ein Zwischenstand der Zusammensetzung der einzelnen Ligen für die Planung der Vereine hilfreich wäre.

Es erfolgt die Verteilung der Urkunden an die Vereinsvertreter der Sieger aus den Meisterschaften und Turniere der abgelaufenen Saison.

Peter Koppmann merkt an, dass es diese Saison keinerlei Problem mit dem Ligamanager gab.

Florian Süß hat die A-Klassen Mannschaften bereits darüber informiert, dass die 2. Mannschaft des SV Stauden als Meister das Aufstiegsrecht in die Kreisklasse nicht wahrnimmt.

7c) Bericht des Jugendleiters

1) Der Jugendleiter Alexander King berichtet von den Veranstaltungen der mittelschwäbischen Schachjugend.

1 a) Mittelschw. Jugendmeisterschaft

Das Turnier fand am Wochenende 1.10.2016/02.10.2016 in Klosterlechfeld statt. Es nahmen 28 Jugendliche aus 5 Vereinen teil.

1 b) Mittelschw. Schnellschach-Meisterschaft der Jugend

Die bestplatzierten mittelschw. Jugendlichen ihrer Altersklasse beim Rapid-Turnier in Königsbrunn erhielten den Titel „Mittelschwäbischer Jugend-Schnellschachmeister“.

1 c) U20-Kreisjugendliga 2016/2017

Zum ersten Mal startete wieder eine Jugendliga in Mittelschwaben. Es nahmen 7 mittelschw. Mannschaften und eine Gastmannschaft teil. Die Liga wurde an drei Terminen an unterschiedlichen Orten durchgeführt. Der SK Buchloe U20 erreichte souverän den ersten Platz. Die weiteren Platzierungen sind im Ligamanager über den Link auf schachkreimittelschwaben.de unter Jugend einsehbar.

Die U20 Liga erwies sich als voller Erfolg und könnte sich gut etablieren.

- Franz Wildegger bittet, dass zukünftig max. 2 Runden an einem Spieltag bestritten werden und stattdessen ein weiterer Spieltermin gesucht wird.

2) Alexander King hebt auch die besonderen Erfolge einzelner Jugendlicher hervor

- Uli Weller (SC Buchloe): 2. Platz bei schwäbischer EM U16, 1. Platz bei zwei schwäbischen Rapid-Turnieren
- Ida Winterkamp (SC Klosterlechfeld) : 1. Platz bei schwäbischer EM U10, 1. Platz bei schwäbischem. Rapid-Turnier

3) Ausblick

Aus persönlichen und privaten Gründen kann Alexander King das Amt des mittelschwäbischen Jugendleiters nicht mehr ausführen. Er hofft dennoch, dass die Jugendarbeit in Mittelschwaben weiter angekurbelt wird. Die Grundlagen seien im Kreisverband Mittelschwaben dafür gelegt.

7d) Bericht des Kassiers

Kassierer Jörg Weisbrod berichtet von der Kassenentwicklung.

Kassenstände:

- 09.07.2016: 5081,40 Euro
- 01.06.2017: 5460,90 Euro

Für die kommende Saison ist wieder zu prüfen, welche Projekte gefördert werden können.

7e) Bericht der Kassenprüfer

Wolfgang Kolb aus Königsbrunn und Lorenz Heinrich aus Klosterlechfeld haben die Kasse geprüft. Es wird dem Kassierer eine einwandfreie Kassenführung bescheinigt.

8. Entlastung der Vorstandschaft

Horst Kallweit beantragt die Entlastung der gesamten Vorstandschaft. Die Entlastung erfolgt einstimmig mit 44 Ja-Stimmen.

9. Wahlen zur Vorstandschaft

9.1 Wahlausschuss

Es wird folgender Wahlvorstand vorgeschlagen:
Peter Koppmann, der nicht mehr kandidiert als Wahlleiter und Wolfgang Kolb und Franz Wildegger als Wahlhelfer.
Der Wahlvorstand wird einstimmig mit 44 Ja-Stimmen genehmigt.

David Loder verlässt um 19:45 die Versammlung, das Stimmrecht für den SV Stauden übernimmt Hermann Lutzenberger.

9.2 Wahl des 1. Vorsitzender

Thomas Melber wird als einziger Kandidat vorgeschlagen.
Die geheime Wahl ergibt 39 Ja-Stimmen, keine Enthaltung, keine Nein-Stimmen. Thomas Melber nimmt auf Nachfrage des Wahlleiters die Wahl an und bedankt sich für das entgegen gebrachte Vertrauen.

9.3 Wahl des 2. Vorsitzender

Peter Koppmann kandidiert nicht mehr. Auf Nachfrage erklärt er seinen bisherigen Aufgabenumfang, zu dem auch die Betreuung des Ligamanagers gehörte. Nach mehreren abgelehnten Vorschlägen erklärt sich Walter Degle ohne die Verknüpfung des Amtes mit dem Ligamanager zur Kandidatur bereit. Die Wahl mit offenen Stimmkarten ergibt 37 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen. Walter Degle nimmt die Wahl an.

9.4 Wahl des Kassierer

Jörg Weisbrod stellt sich als einziger Kandidat zur Wiederwahl. Er wird mit 39 Ja-Stimmen einstimmig wieder gewählt. Er nimmt die Wahl an.

9.5 Wahl des Spielleiters

Der nicht anwesende bisherige Spielleiter Florian Süß hat eine Erklärung hinterlegt, dass er für weitere zwei Jahre für das Amt des Spielleiters kandidiert.

Er wird einstimmig mit 39-Ja Stimmen wieder gewählt.
Er hat bereits schriftlich erklärt, dass er die Wahl annimmt.

9.6 Wahl des Jugendleiters

Der bisherige Jugendleiter Alexander King kandidiert nicht mehr.
Es werden alle Anwesenden einzeln zur Bereitschaft zur Kandidatur befragt.
Es findet sich kein Kandidat. Das Amt bleibt unbesetzt

9.7 Wahl des Schriftführers

Hermann Lutzenberger stellt sich als einziger Kandidat zur Wiederwahl.
Er wird mit 36 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen wieder gewählt. Er nimmt die Wahl an.

9.8 Beauftragter für Ligamanager

Im Verlauf der Kandidatenfindung für den Posten des 2. Vorsitzenden erklärt sich Wolfgang Kolb aus Königsbrunn bereit, die Administration des Ligamanagers für Mittelschwaben zu übernehmen. Er gehört dabei nicht der Vorstandschaft an. Peter Koppmann wird ihn in diese Aufgabe einführen.

Anwesende Stimmen der Vorstandschaft nach der Wahl: 4

10. Beratung und Abstimmung vorliegender Anträge

10 a) 1) Antrag zur Änderung der Turnierordnung § 54 (2)

Neuer Text:

§ 54 (2) Mannschaftsstärke neu :

Wenn es genau 3 Spielklassen im Kreis gibt, nämlich eine höchste (z. B. Kreisklasse), eine mittlere (z. B. A-Klasse) und eine unterste (z. B. B-Klasse), dann spielt die höchste mit 8, die mittlere mit 6 und die unterste mit 4 Spielern pro Mannschaft. Andernfalls spielt jede Mannschaft mit 8 Spielern. An der Jahreshauptversammlung können, je nach Notwendigkeit, für die einzelnen Klassen andere Regelungen beschlossen werden. Eine Mannschaft, die mit weniger als die Hälfte der vorgesehenen Spieler antritt, wird als nicht angetreten gewertet.

Der Antrag wird einstimmig mit 43 Ja-Stimmen angenommen.

10 a) 2) Antrag zur Mannschaftsstärke der A-Klasse Franz Wildegger beantragt, dass die A-Klasse zukünftig wieder mit Mannschaftsstärke 8 spielen soll:
Der Antrag wird mit 7 Ja-Stimmen, 6 Enthaltungen und 30 Nein-Stimmen abgelehnt.

10 b) Antrag zur Änderung der Turnierordnung §1

§ 1 Übergeordnete Vorschriften neu:

Bei allen Meisterschaften des Kreisverbandes Mittelschwaben finden die Spielregeln des Weltschachbundes (FIDE), des Deutschen Schachbundes (DSB), des Bayerischen Schachbundes (BSB) und des Schachbezirks Schwaben bzw. gegebenenfalls auch der deutschen (DSJ), bayerischen (BSJ) und der schwäbischen Schachjugend (SSJ) Anwendung, soweit sie nicht durch die hier folgenden Bestimmungen ersetzt werden.

Die FIDE-Regeln zur Endspurtphase ("Guidelines III") sind bei allen Wettkämpfen ohne inkrementelle Bedenkzeit, außer bei Blitzschach in Kraft, sofern nichts anderes geregelt ist.

Der Antrag wird einstimmig mit 43 Ja-Stimmen angenommen.

11. Beschluss über Mannschaftsstärke in der A- und B-Klasse

Dieser Punkt wurde bereits unter Punkt 10a behandelt.

12. Beratung und Beschluss über die Förderung von Schiedsrichterlehrgängen

Es steht folgender Antrag zur Abstimmung:

Die Jahreshauptversammlung des Kreisverbandes Mittelschwaben möge beschließen, dass der Kreisverband bis auf weiteres 300 Euro pro Saison für Erwerb oder Verlängerung eines Schiedsrichterscheines im Schachbezirk Schwaben durch in Mittelschwaben spielberechtigte Spieler zur Verfügung stellt, jedoch maximal 60 Euro für alle Spieler eines Vereines und ausschließlich die Lehrgangsgebühren bis zu einer Obergrenze von 30 Euro pro Teilnehmer.

Der Antrag wird einstimmig mit 43-Ja-Stimmen angenommen.

Aktuell sind in Mittelschwaben folgende Mitglieder mit gültigem Schiedsrichter-Pass bekannt: Jörg Weisbrod, Florian Süß, Wolfgang Kolb, Franz Wildegger.

13. Informationen über neue Regeln der FIDE

Jörg Weisbrod berichtet über eine Reihe von Neuerungen in den FIDE-Regeln. Er macht zum Teil darauf aufmerksam, dass aufgrund der Turnierordnung von Mittelschwaben oder Schwaben in Mittelschwaben bestimmte Änderungen keine Anwendung finden. Am 23.05.2017 wurde bereits eine Erklärung der Änderungen per E-Mail verteilt.

14. Wünsche und Sonstiges

Horst Kallweit verlässt die Sitzung. Die 2 Stimmen von Mindelheim verfallen.

14.1 Dringlichkeitsantrag zur TO bzgl. Spielverlegungen

- a) Walter Degle stellt einen zu spät eingereichten Antrag zur Turnierordnung bzgl. Spielverlegungen nun als Dringlichkeitsantrag:

Der Dringlichkeitsantrag wird mit 32 Ja, 5 Enthaltungen und 4 Nein-Stimmen zugelassen. Der Antrag wird ausgiebig diskutiert und umformuliert:

Bisheriger Text: TO, §54, (5) Verlegungen

Spielverlegungen sind nur mit Zustimmung der Spielleitung möglich. Dies gilt für Zeit und Ort.

Neuer Text: TO, §54, (5) Verlegungen

- a) Spielverlegungen sind nur mit Zustimmung der Spielleitung möglich. Dies gilt für Zeit und Ort.
- b) Solange sich beide Mannschaften und die Spielleitung nicht auf einen neuen Termin geeinigt haben, gilt der ursprüngliche Spieltermin.
- c) Die Spiele der letzten Runde werden grundsätzlich terminlich nicht verschoben.

Der Antrag wird in dieser Form mit 41 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

14.2 Dringlichkeitsantrag zur Aussetzung der Mitgliedsbeiträge

Peter Koppmann stellt den Dringlichkeitsantrag, für die Saison 2017/2018 keine Mitgliedsbeiträge zu erheben. Die Dringlichkeit wird einstimmig bestätigt. Der Antrag wird mit 40 Ja-Stimmen und einer Enthaltung angenommen.

14.3 Dringlichkeitsantrag zum Zwangsaufrücken in der TO

Peter Koppmann stellt den Dringlichkeitsantrag, dass die Änderung in der Turnierordnung §52 Abs.3, §54 Abs.11, die nur für die Saison 2016/2017 gilt, um ein weiteres Jahr verlängert wird. Hierzu ist in der Turnierordnung an zwei Stellen der Text „für die Saison 2016/2017“ durch „für die Saison 2017/2018 zu ersetzen“.

Die Dringlichkeit wird mit 32 Ja- und 9 Nein-Stimmen bestätigt.

Der Antrag wird mit 24 Ja-Stimmen, 5-Enthaltungen und 12 Nein-Stimmen angenommen.

14.4 Versicherungsschutz

Auf Nachfrage wird bestätigt, dass die Versicherung durch den BLSV Versicherungsfälle im Zusammenhang mit Fahrten zu Jugend-Turnieren abdeckt.

14.5 Rückmeldung vom bayerischen Schachkongress

Der wieder gewählte mittelschwäbische Spielleiter Florian Süß, der am Versammlungstag den bayerischen Schachkongress besuchte, nimmt ab 21:15 auch noch an der Versammlung teil. Er berichtet unter anderem, dass für die kommende Saison keine Beitragserhöhung durch den bayerischen Schachbund geplant sei.

Die Versammlung wird um 21:45 beendet.

Gez.: Verfasser/Schriftführer:

1. Vorsitzender

Hermann Lutzenberger

Thomas Melber